

(12)

Patentschrift

(21) Anmeldenummer: A 60374/2020
(22) Anmeldetag: 23.12.2020
(45) Veröffentlicht am: 15.09.2021

(51) Int. Cl.: **B42F 13/00** (2006.01)
B42F 13/14 (2006.01)

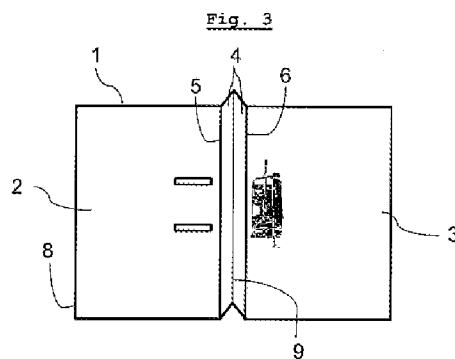
(56) Entgegenhaltungen:
US 5222825 A
WO 9606742 A1

(73) Patentinhaber:
PBS Holding AG
4600 Wels (AT)

(74) Vertreter:
HASCH & PARTNER Anwaltsgesellschaft mbH
4020 Linz (AT)

(54) **Faltordner**

(57) Die Erfindung betrifft einen Ordner (1) umfassend einen Ordnerdeckel (2), einen Ordnerboden (3) und einen diese verbindenden Orderrücken (4), wobei zwischen dem Ordnerdeckel (2) und dem Orderrücken (4) eine erste Faltkante (5) verläuft und zwischen dem Ordnerboden (3) und dem Orderrücken (4) eine zweite Faltkante (6) verläuft, wobei der Orderrücken (4) im Bereich zwischen den beiden Faltkanten (5, 6) eine zusätzliche Faltkante (9) aufweist.



Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft einen Ordner.

[0002] Ein Ordner ist eine faltbare Hülle, welche zur Aufbewahrung von Papierblättern, insbesondere gelochten Papierblättern, geeignet ist.

[0003] Aus der US 5222825 A und der WO 9606742 A1 sind Ordner bekannt, welche einen flexiblen Rücken zur Anpassung an die Rundung des Ringhalters aufweisen. Die Faltkanten, welche am Rücken vorliegen, sind ident zueinander ausgeführt.

[0004] Nach dem Stand der Technik sind zudem Ordner bekannt, welche einen Kern (meist Graupappe) aufweisen, welcher Kern mit einem anderen Material überzogen ist. Dafür kommen unterschiedliche Materialien zur Anwendung wie z.B. PP-Folie, laminiertes Papier und ähnliches.

[0005] Bei Herstellung der bekannten Ordner wird zuerst die Graupappe (gesamte Ordnerfläche) mit dem Bezug überzogen und dann die beiden Faltkanten gefalzt.

[0006] Nachteilig an bekannten Ordnern ist, dass die Faltkanten relativ starr sind und der Öffnungswinkel des Ordners begrenzt ist.

[0007] Die der Erfindung zu Grunde liegende Aufgabe besteht darin, einen verbesserten Ordner bereit zu stellen.

[0008] Für das Lösen der Aufgabe wird ein Ordner nach Anspruch 1 vorgeschlagen.

[0009] In einer Ausführungsvariante wird ein Ordner umfassend einen Ordnerdeckel, einen Ordnerboden und einen diese verbindenden Ordnerücken vorgeschlagen, wobei der Ordnerdeckel, der Ordnerboden und der Ordnerücken jeweils ein Kernmaterial aus Karton oder Pappe umfasst, welches mit einem Bezug versehen ist, wobei zwischen dem Ordnerdeckel und dem Ordnerücken eine erste Faltkante verläuft und zwischen dem Ordnerboden und dem Ordnerücken eine zweite Faltkante verläuft, wobei der Ordnerücken mittig im Bereich zwischen den beiden Faltkanten eine zusätzliche Faltkante aufweist.

[0010] Der Bezug kann aus einem beliebigen Material gefertigt sein. Geeignet sind unter anderem jene Materialien, welche nach dem Stand der Technik bereits zum Einsatz kommen, wie z.B. PP-Folie, laminiertes Papier und ähnliches.

[0011] Beim Bezug handelt es sich bevorzugt um einen Kunststoff oder um ein Laminat, insbesondere ein laminiertes Papier.

[0012] Erfindungsgemäß ist vorgesehen, dass der Ordner zwei Kernelemente umfasst, wobei sich das erste Kernelement ohne Unterbrechung über den Ordnerdeckel und einen Teil des Ordnerückens erstreckt, wobei sich das zweite Kernelement ohne Unterbrechung über den Ordnerboden und einen Teil des Ordnerückens erstreckt und wobei die zusätzliche Faltkante zwischen den beiden Kernelementen vorliegt.

[0013] Bevorzugt wird, dass der Ordner einen Bezug umfasst, welcher die zusätzliche Faltkante zwischen den beiden Kernelementen überspannt.

[0014] Bevorzugt wird, dass der Ordner an der Außenseite und an der Innenseite einen Bezug umfasst, wobei die zusätzliche Faltkante zwischen den beiden Kernelementen durch zwei Lagen Bezug überspannt ist.

[0015] Bevorzugt wird, dass die zusätzliche Faltkante durch einen Spalt zwischen den beiden Kernelementen gebildet ist.

[0016] Bevorzugt wird, dass die beiden Kernelemente auf Stoß aneinander liegen.

[0017] Erfindungsgemäß ist vorgesehen, dass die beiden äußeren Faltkanten jeweils durch einen Falz eines der Kernelemente des Ordners gebildet sind.

[0018] Bevorzugt wird, dass die zusätzliche Faltkante exakt in der Mitte des Ordnerückens zwi-

schen den beiden äußeren Faltkanten parallel zu diesen vorliegt.

[0019] Bevorzugt wird, dass die beiden Kernelemente aus Graupappe vorliegen und der Überzug eine Folie aus Kunststoff umfasst.

[0020] Bevorzugt wird, dass dieser um die zusätzliche Faltkante soweit biegsam ist, dass der Ordnerboden und der Ordnerdeckel mit deren Außenseiten flächig aneinander zu liegen kommen.

[0021] In einer bevorzugten Ausführungsvariante ist vorgesehen, den Ordner mit zwei Kernelemente auszustatten, welche im Bereich zwischen den beiden Faltkanten aufeinander treffen und welche Kernelement durch den Bezug des Ordners verbunden sind.

[0022] Der Bezug ist in einer Ausführungsvariante laminiertes Papier.

[0023] Bevorzugt bedeckt der Bezug die gesamte Oberfläche beider Kernelemente.

[0024] Bevorzugt bestehen die Kernelemente aus Karton oder Pappe, insbesondere Graupappe.

[0025] Zwischen den beiden Kernelementen wird der Ordner nur durch den Bezug zusammengehalten, sodass zwischen den beiden Kernelementen eine zusätzliche Faltkante entsteht. Die Faltkante ist bevorzugt um 360° biegsam, bzw. ist die Faltkante soweit biegsam, bis die beiden Außenseiten der beiden Hälften des Ordners flächig aneinanderliegen.

[0026] Bevorzugt liegt exakt eine zusätzliche Faltkante zwischen den beiden Faltkanten vor.

[0027] Die zusätzliche Faltkante befindet sich bevorzugt mittig zwischen den beiden äußeren Faltkanten. Die beiden äußeren Faltkanten sind bevorzugt, wie beim Stand der Technik üblich, dadurch gebildet, dass das Kernmaterial selbst mit einem Falz versehen ist.

[0028] Vorteilhaft wird dadurch ein sehr platzsparender Ordner erreicht, wobei sich der Ordnerdeckel aufgrund der zusätzlichen Faltkante zur Gänze (um 360 Grad) umklappen lässt.

[0029] Der Ordner ist platzsparend am Schreibtisch und als Schreibunterlage oder als Klemmbrett verwendbar.

[0030] In einer Ausführungsvariante liegt der Bezug in Form eines Außen- und Innenspiegels mit kratzfester, matter Folie vor.

[0031] In einer anderen Ausführungsvariante liegt der Bezug in Form eines Außen- und Innenspiegels mit glänzender Laminierfolie vor.

[0032] In einer bevorzugten Ausführungsvariante liegen die beiden Kernelemente als Graupappe mit einer Materialstärke von 1,5-2,5mm, insbesondere 2,1 mm, vor.

[0033] Bevorzugt umfasst der Ordner eine Hebelmechanik mit Druckniederhalter und Raumsparösen. Bevorzugt weist der Ordner für Format DIN A4 eine Rückenbreite von 75 mm auf und eine Höhe von 318 auf und eine Breite des Ordnerdeckels und Ordnerbodens von 295 mm auf. Die Rückenbreite beträgt bevorzugt zumindest 4 cm.

[0034] Ein wesentliches Merkmal ist, dass sich der mittlere Falz um 360° umklappen lässt. Daraus ergeben sich folgende Vorteile:

[0035] • Durch die Faltkante im Rücken lässt sich der Ordnerdeckel zur Gänze umklappen.

[0036] • 50% Platzersparnis am Schreibtisch, da der Ordnerdeckel unter dem Ordnerboden zu liegen kommt.

[0037] • Der Ordner kann als Ordner, Schreibunterlage und Klemmbrett (im Sinne einer mobilen Schreibunterlage) verwendet werden.

[0038] Die Erfindung wird an Hand von Zeichnungen veranschaulicht:

[0039] Fig. 1: veranschaulicht einen bekannten Ordner des Stands der Technik.

[0040] Fig. 2 veranschaulicht einen erfindungsgemäßen Ordner in einer ersten Ansicht.

[0041] Fig. 3 veranschaulicht den erfindungsgemäßen Ordner in einer zweiten Ansicht.

[0042] Fig. 4 veranschaulicht den erfindungsgemäßen Ordner mit Schnitt durch den Bezug in drei Stellungen.

[0043] In Fig. 1 ist ein bekannter Ordner dargestellt. Die Figuren 2-4 zeigen den erfindungsgemäßen Ordner 1. Der bekannte Ordner der Fig. 1 weist einen durchgehenden Kern 7 auf, welcher sich ohne Unterbrechung über den Ordnerdeckel 2, den Ordnerboden 3 und den Ordner Rücken 4 erstreckt. Zwischen dem Ordnerdeckel 2 und dem Ordner Rücken 4 verläuft eine erste Faltkante 5, welche durch einen Falz des Kerns 7 gebildet ist. Zwischen dem Ordnerboden 3 und dem Ordner Rücken 4 verläuft eine zweite Faltkante 6, welche durch einen Falz des Kerns 7 gebildet ist.

[0044] Der Kern 7 kann allseits von einem Bezug 8 umhüllt sein. Der Bezug 8 kann auch derart vorliegen, dass dieser die gesamte Außenseite des Ordners bedeckt aber nur den Randbereich der Innenseite des Ordners in Form einer Umrandung. In diesem Fall liegt an der Innenseite meist eine Papierlage vor, welche sich über den Kern 7 und einen Teilbereich der an der Innenseite vorliegenden Umrandung des Bezuges 8 erstreckt. Am Ordnerboden 3 ist eine Hebelmechanik mit Druckniederhalter veranschaulicht, wobei der Ordnerdeckel 2 mit zwei Raumsparösen versehen ist.

[0045] Die Fig. 2-4 veranschaulichen alle dieselbe Ausführungsvariante eines erfindungsgemäßen Ordners 1. Dieser weist einen zweigeteilten Kern in Form eines ersten Kernelements 10 und eines zweiten Kernelements 11 auf. Das erste Kernelement 10 erstreckt sich ohne Unterbrechung über den Ordnerdeckel 2 und einen Teil des Ordner Rückens 4. Das zweite Kernelement 11 erstreckt sich ohne Unterbrechung über den Ordnerboden 3 und einen Teil des Ordner Rückens 4. Im Bereich des Ordner Rückens 4 liegt zwischen den beiden Kernelementen 10, 11 eine Unterbrechung. Die Unterbrechung kann als Spalt vorliegen. Bevorzugt liegt der Spalt mit einer Breite von 1-5 mm vor. Die beiden Kernelemente 10, 11 können auch auf Stoß aneinander anliegen. Die Unterbrechung verläuft parallel zu den beiden Faltkanten 5, 6. Zwischen dem Ordnerdeckel 2 und dem Ordner Rücken 4 verläuft eine erste Faltkante 5, welche durch einen Falz des ersten Kernelements 10 gebildet ist. Zwischen dem Ordnerboden 3 und dem Ordner Rücken 4 verläuft eine zweite Faltkante 6, welche durch einen Falz des zweiten Kernelements 11 gebildet ist. Die beiden Kernelemente 10, 11 sind bevorzugt allseits von einem Bezug 8 umhüllt. Der Bezug 8 kann auch derart vorliegen, dass dieser die gesamte Außenseite des Ordners bedeckt, aber nur den Randbereich der Innenseite des Ordners in Form einer Umrandung. In diesem Fall kann an der Innenseite eine Papierlage vorliegen, welche sich über beide Kernelemente 10, 11 und einen Teilbereich des an der Innenseite vorliegenden Umrandung des Bezuges 8 erstreckt. Bevorzugt liegt jedoch an der Innenseite anstelle der Papierlage ein Blatt aus dem Material des Bezuges 8 vor. Der Bezug 8 ist aus einer Folie gebildet, oder einem Laminat umfassend zumindest eine Lage aus Papiermaterial und zumindest eine Lage Folie. Am Ordnerboden 3 ist bevorzugt eine Hebelmechanik mit Druckniederhalter angebracht. Im Ordnerdeckel 2 sind bevorzugt zwei Raumsparösen vorgesehen.

[0046] Die Unterbrechung bzw. der Spalt zwischen den beiden Kernelementen 10, 11 wird vom Bezug 8 überspannt. Im Bereich der Unterbrechung bzw. des Spaltes liegt somit eine Lage des Materials des äußeren Bezuges 8 und eine Lage des inneren Bezuges 8 vor. In einer Ausführungsvariante sind der äußere Bezug 8 und der innere Bezug 8 aus identem Material gebildet. Die beiden Lagen des Bezuges 8 können durch den Spalt hindurch miteinander verbunden sein, insbesondere verklebt sein. Die beiden Lagen des Bezuges 8 können auch ohne Verbindung zueinander vorliegen, wobei ein Luftspalt zwischen diesen vorliegen kann, wie in Fig. 4 veranschaulicht ist.

[0047] Die Unterbrechung bzw. der Spalt zwischen den Kernelementen 10, 11, welcher durch den Bezug 8 überspannt ist bildet eine zusätzliche Faltkante 9, welche im Gegensatz zu den Faltkanten 5, 6 nicht durch einen Falz eines Kernmaterials zustande kommt. Dadurch wird vorteilhaft ein flexibleres Gelenk geschaffen, da der Bezug 8 im Gegensatz zum Falz des Kernmaterials kaum Rückstellkraft entfaltet.

[0048] In Fig. 3 ist veranschaulicht, dass der Ordner Rücken 4 selbst um die zusätzliche Faltkante 9 faltbar ist. Im Gegensatz zum herkömmlichen Ordner ist beim ausgebreitet liegenden Ordner der Abstand von Ordnerdeckel 2 zu Ordnerboden 3 veränderbar, indem die Faltkante 9 einen

spitzeren Winkel (weniger Abstand) oder stumpferen Winkel (mehr Abstand) aufweist.

[0049] Fig. 4 veranschaulicht schematisch drei Stellungen des Ordnerdeckels 2. Oben in Fig. 4 ist der Ordner 1 im geschlossenen Zustand veranschaulicht. Aufgrund der Rückstellkräfte der Faltkanten 5, 6 wird in dieser Stellung der Ordnerücken 4 an der zusätzlichen Faltkante 9 nach außen, weg vom Ringhalter verformt (nicht dargestellt). Anders als beim Stand der Technik lässt sich der Abstand des Ordnerdeckels 2 und des Ordnerbodens 3 an der Stelle der beiden Faltkanten 5, 6 ändern, sodass der Ordner an seiner ansonsten dicksten Stelle zusammengedrückt werden kann.

[0050] In der Mitte in Fig. 4 ist der Ordner 1 im ausgebreiteten Zustand veranschaulicht. Durch die zusätzliche Faltkante 9 liegen der Ordnerboden 3 und der Ordnerdeckel 2 flach auf der Unterlage, ohne zuvor die Faltkanten 5, 6 überstrecken zu müssen, wie dies bei herkömmlichen Ordnern der Fall ist, um die Rückstellkräfte zu mindern.

[0051] Unten in Fig. 4 ist der Ordner 1 im gefalteten Zustand veranschaulicht. Durch die zusätzliche Faltkante 9 kann der Ordnerdeckel 2 unterhalb des Ordnerbodens 3 platziert werden, wobei diese mit deren Außenseiten aneinander anliegen. Der Ordnerdeckel 2 und der Ordnerboden 3 liegen dabei zumindest annähernd deckungsgleich vor, da der Ordnerücken 4 mittig um 360° gebogen wird.

Patentansprüche

1. Ordner (1) umfassend einen Ordnerdeckel (2), einen Ordnerboden (3) und einen diese verbindenden Ordnerrücken (4), wobei der Ordnerdeckel (2), der Ordnerboden (3) und der Ordnerrücken (4) jeweils ein Kernmaterial aus Karton oder Pappe umfasst, welches mit einem Bezug (8) versehen ist, wobei zwischen dem Ordnerdeckel (2) und dem Ordnerrücken (4) eine erste Faltkante (5) verläuft und zwischen dem Ordnerboden (3) und dem Ordnerrücken (4) eine zweite Faltkante (6) verläuft, wobei der Ordnerrücken (4) mittig im Bereich zwischen den beiden Faltkanten (5, 6) eine zusätzliche Faltkante (9) aufweist,
dadurch gekennzeichnet, dass der Ordner zwei Kernelemente (10, 11) umfasst, wobei sich das erste Kernelement (10) ohne Unterbrechung über den Ordnerdeckel (2) und einen Teil des Ordnerrückens (4) erstreckt, wobei sich das zweite Kernelement (11) ohne Unterbrechung über den Ordnerboden (3) und einen Teil des Ordnerrückens (4) erstreckt und wobei die zusätzliche Faltkante (9) zwischen den beiden Kernelementen (10, 11) vorliegt und die beiden äußeren Faltkanten (5, 6) jeweils durch einen Falz eines der Kernelemente (10, 11) des Ordners (1) gebildet sind.
2. Ordner (1) nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass der Ordner einen Bezug (8) umfasst, welcher die zusätzliche Faltkante (9) zwischen den beiden Kernelementen (10, 11) überspannt.
3. Ordner (1) nach Anspruch 2, **dadurch gekennzeichnet**, dass der Ordner an der Außenseite und an der Innenseite einen Bezug (8) umfasst, wobei die zusätzliche Faltkante (9) zwischen den beiden Kernelementen (10, 11) durch zwei Lagen Bezug (8) überspannt ist.
4. Ordner (1) nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet**, dass die zusätzliche Faltkante (9) durch einen Spalt zwischen den beiden Kernelementen (10, 11) gebildet ist.
5. Ordner (1) nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet**, dass die beiden Kernelemente (10, 11) auf Stoß aneinander liegen.
6. Ordner (1) nach einem der Ansprüche 1 bis 5, **dadurch gekennzeichnet**, dass die zusätzliche Faltkante (9) exakt in der Mitte des Ordnerrückens (4) zwischen den beiden äußeren Faltkanten (5, 6) parallel zu diesen vorliegt.
7. Ordner (1) nach einem der Ansprüche 1 bis 6, **dadurch gekennzeichnet**, dass die beiden Kernelemente (10, 11) aus Graupappe vorliegen und der Überzug eine Folie aus Kunststoff umfasst.
8. Ordner (1) nach einem der Ansprüche 1 bis 7, **dadurch gekennzeichnet**, dass bei vollständiger Biegung um die zusätzliche Faltkante (9) der Ordnerboden (3) und der Ordnerdeckel (2) mit deren Außenseiten flächig aneinander liegen.

Hierzu 3 Blatt Zeichnungen

Fig. 1

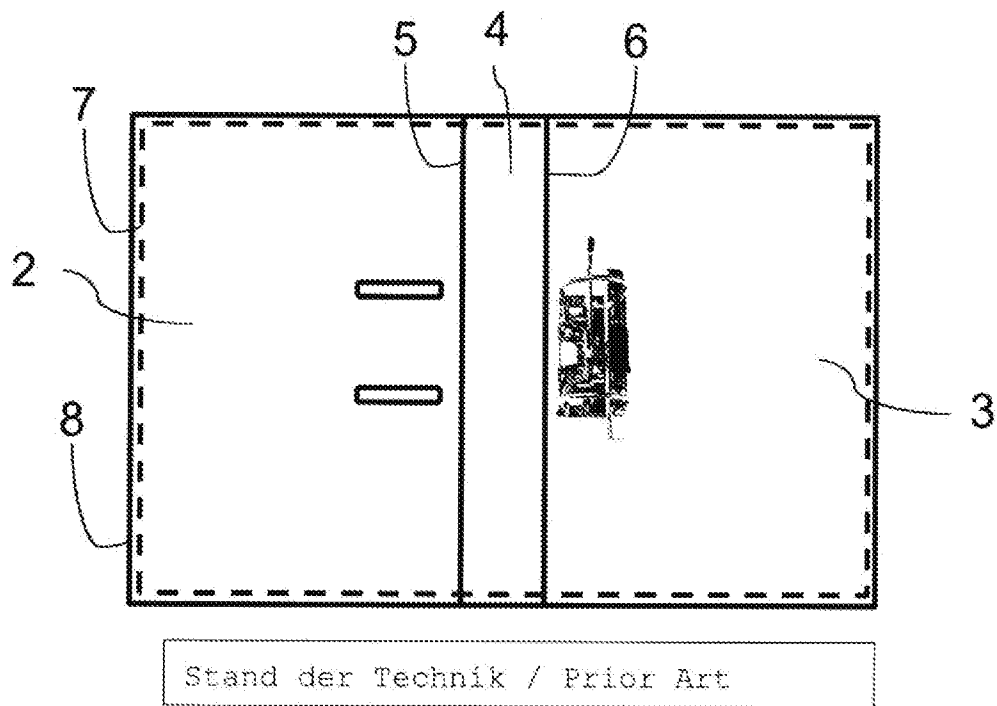


Fig. 2

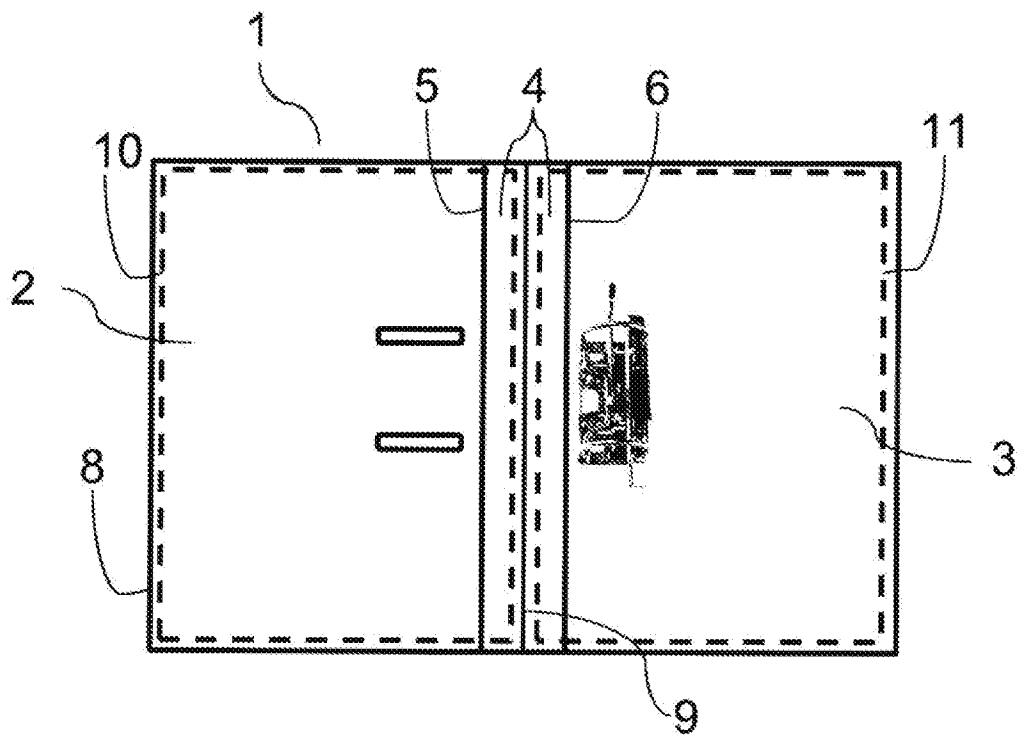


Fig. 3

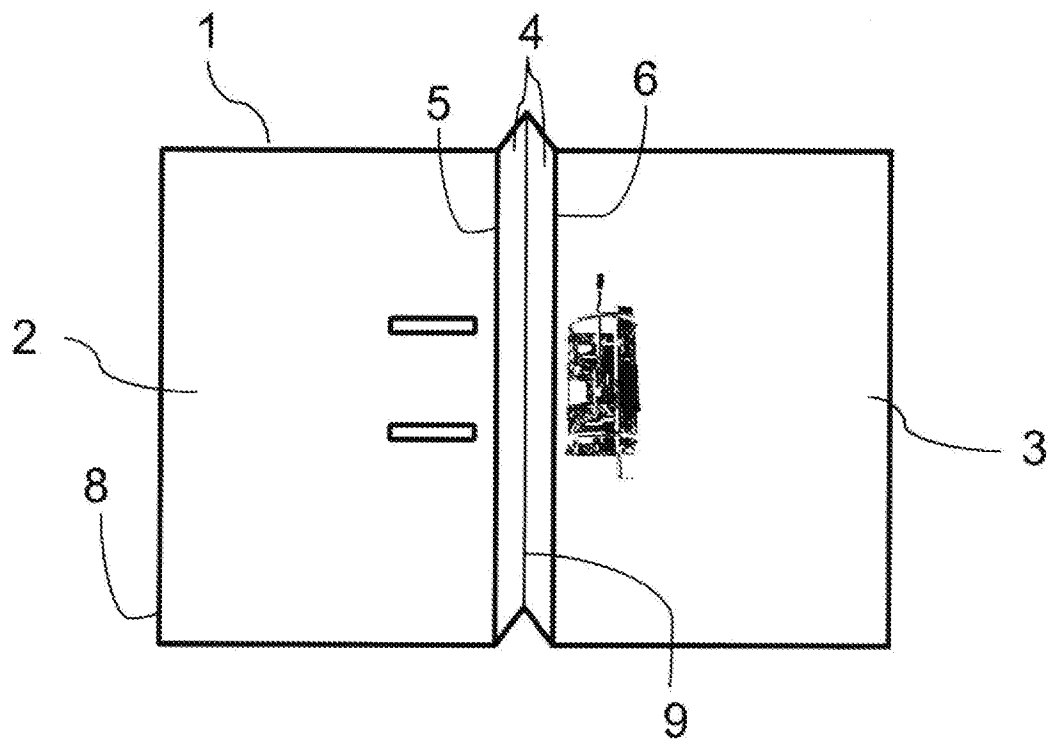


Fig. 4

